



HÖREN SIE SCHLECHT?

WIR TUN WAS DAGEGEN!

Ohrgeräusche und Hörstürze zählen mit zu den häufigsten Gründen einen HNO-Facharzt aufzusuchen. Diese Symptome können unangekündigt auftreten und sind ganz unabhängig vom Alter der Patienten. Bei einem akuten Hörsturz oder Tinnitus handelt es sich immer um einen therapeutischen Eilfall und Sie sollten unverzüglich Ihren HNO-Facharzt aufgesuchen, der Sie individuell berät und behandelt. Denn ein gesundes Gehör ist wichtig für unser tägliches Wohlbefinden.

Die Symptome

Plötzlich hört man schlechter, die Geräusche, die man wahrnimmt, klingen dumpf oder man hört plötzlich gar nichts mehr. In ganz seltenen Fällen sind beide Ohren gleichzeitig betroffen. Bei vielen Patienten tritt zusätzlich Ohrensausen, auch bekannt als Tinnitus, in unterschiedlicher Stärke und manchmal auch ein Schwindelgefühl auf.

Die genauen Ursachen von Hörstürzen noch sind derzeit noch nicht bekannt. In den meisten Fällen spielen aber Faktoren wie Durchblutungsstörungen, Stress oder Entzündungen eine Rolle.

Die Behandlung

Die beschriebenen Beschwerden sind gut behandelbar. Wie bei vielen Therapien können auch Hörstürze und Tinnitus unterschiedlich behandelt werden. Neben der klassischen medikamentösen Behandlung gibt es die sogenannte Infusionstherapie. Ihre HNO-Fachärzte halten letztere für die effizientere. Leider werden die Behandlungskosten nicht von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Ihr HNO-Facharzt berät Sie über Vor- und Nachteile der jeweiligen Therapiemöglichkeiten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin bei Ihrem HNO-Facharzt und lassen Sie sich kompetent beraten.